Brennender Dachstuhl am Junkerweg

Gelsenkirchen (NRW). Am Mittwochnachmittag gegen 15:32 h wurde die Feuerwehr über den Notruf 112 in den Junkerweg in der Neustadt alarmiert. Anrufer meldeten eine starke Rauchentwicklung aus dem nordöstlichen Flügel vom Haus Leite, der unmittelbar am Junkerweg liegt. Die dichte schwarze Rauchsäule war bereits von anrückenden Einheiten auf der Berliner Brücke in Schalke sichtbar gewesen. Als die ersten Einsatzkräfte Junkerweg eintrafen, züngelten bereits Flammen aus dem Dachstuhl des Flügels.

Mit vereinten Kräften der Feuerwache Altstadt, Heßler und Buer wurde umgehend das Übergreifen der Flammen auf das Tor sowie auf den südlichen Flügel verhindert. Eine Drehleiter wurde in Stellung gebracht, um eine eventuelle Flammenausbreitung auch von oben bekämpfen zu können, ebenerdig wurden drei Trupps mit Atemschutzgeräten eingesetzt. Diese nahmen jeweils ein Strahlrohr vor und dämmten den Brand relativ schnell auf den Brandherd ein. Bereits nach einer halben Stunde war der Brand soweit unter Kontrolle, dass die einige Einsatzkräfte wieder abgezogen werden konnten. Die Stammmannschaft aus dem Wachbereich Altstadt löschte dann noch letzte Glutnester ab und übergab die Einsatzstelle der Polizei, die umgehend Ermittlungen zur Brandursache in dem leerstehenden Gebäude einleitete. Nach etwas mehr als 90 Minuten war der Einsatz für die insgesamt 31 Einsatzkräfte der Feuerwachen Altstadt, Buer und Heßler beendet.

Text, Fotos: Feuerwehr Gelsenkirchen